

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022

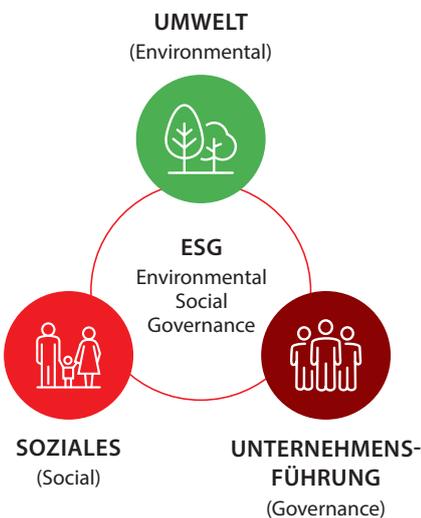


STADT KÖLN



STADTWERKE KÖLN KONZERN: ÜBER DIESE GESELLSCHAFTEN BERICHTEN WIR:

-  **RheinEnergie** RheinEnergie AG (RheinEnergie)
-  **KVB** Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB)
-  **HGK** Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)
-  **AWB** AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB)
-  **AVG** AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH (AVG Köln)
-  **KÖLNBÄDER** KölnBäder GmbH (KölnBäder)
-  **NetCologne** NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH (NetCologne)
-  **moderne stadt** moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH (moderne stadt)
-  **WSK** Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK)
-  **BRUNATA METRONA** BRUNATA-METRONA GmbH (BRUNATA-METRONA)



NACHHALTIG FÜR KÖLN – ÜBER DIESEN BERICHT

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert das Engagement der Unternehmen für Nachhaltigkeit im Jahr 2022 in den ESG-Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Dabei werden die Informationen zu Umwelt- und Wirtschaftsaspekten im Wesentlichen kennzahlenbasiert präsentiert. Darüber hinaus wird die ökonomische Wirkung der Unternehmen abgebildet.

Alle Angaben und Kennzahlen dieses Berichts beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2022 (01. Januar bis 31. Dezember), soweit nicht anders ausgewiesen. Abweichungen des Berichtszeitraums, der Berichtsgrenzen oder der verwendeten Datenquellen sind im Bericht kenntlich gemacht.

Weitere Informationen über die Aktivitäten der Unternehmen finden Sie unter: www.stadtwerkekoeln.de

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 VORWORT DER SWK-GESCHÄFTSFÜHRUNG**
- 5 GESCHÄFTSFELDER UND AUFGABEN**
 - 5 Der Stadtwerke Köln Konzern im Überblick
- 6 NACHHALTIGKEIT BEI DEN STADTWERKEN KÖLN**
 - 6 Das unternehmerische Selbstverständnis des Stadtwerke Köln Konzerns
- 13 PERSONAL BEI DEN STADTWERKEN KÖLN**
 - 13 Die Belegschaften der Stadtwerke Köln
- 16 DIE SWK-UNTERNEHMEN IN ZAHLEN**
 - 16 AVG ABFALLENTSORGUNGS- UND VERWERTUNGSGESELLSCHAFT KÖLN MBH**
 - 19 AWB ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEBE KÖLN GMBH**
 - 22 BRUNATA-METRONA GMBH**
 - 24 HÄFEN UND GÜTERVERKEHR KÖLN AG**
 - 27 KÖLNBÄDER GMBH**
 - 30 KÖLNER VERKEHRS-BETRIEBE AG**
 - 34 MODERNE STADT GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DES STÄDTEBAUES UND DER GEMEINDEENTWICKLUNG MBH**
 - 36 NETCOLOGNE GESELLSCHAFT FÜR TELEKOMMUNIKATION MBH**
 - 38 RHEINENERGIE GMBH**
 - 42 STADTWERKE KÖLN GMBH**
 - 44 WSK WOHNUNGSGESELLSCHAFT DER STADTWERKE KÖLN MBH**

Andreas Feicht, Stefanie Haaks,
Timo von Lepel und Michael Theis

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



2022 war wegen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und der noch anhaltenden Corona-Pandemie ein krisenhaftes Jahr. Dennoch haben sich unsere Unternehmen insgesamt gut behauptet und wir haben die Notwendigkeit der Umsetzung und Fortentwicklung von Nachhaltigkeitsaktivitäten nicht aus dem Blick verloren.

Gerade in den von uns verantworteten Geschäftsfeldern stehen große Transformationen bevor, um Beiträge für eine lebenswerte, nachhaltige und zukunftsfähige Stadt Köln zu leisten: Eine zentrale Leitplanke unseres Handelns bleibt Nachhaltigkeit, was wirtschaftliche Aspekte ebenso berücksichtigt wie ökologische und soziale.

Keines unserer Unternehmen ruht sich auf einem erreichten Nachhaltigkeitsstandard aus. Wir verstehen Nachhaltigkeit vielmehr als einen stetigen Prozess, dessen Zielhorizont auch infolge wachsender Erwartungen unserer Stakeholder und steigender Anforderungen seitens Stadt Köln, Land, Bund und Europäischer Union laufend abgestimmt wird.

Um uns weiterhin für Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung einzusetzen, haben wir im Berichtsjahr einen Prozess zur Überprüfung und Fortentwicklung unserer konzernweit geltenden Nachhaltigkeitsstrategie „SWK 2030“ angestoßen. Zudem bereiten wir uns auf die erweiterten Nachhaltigkeitsberichtspflichten gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU vor.

Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht dokumentieren wir anhand von Daten und Fakten unser Engagement für Nachhaltigkeit im Jahr 2022 in den ESG-Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Unser gemeinsames Ziel: Wir möchten unsere Beiträge für Nachhaltigkeit und für die nachhaltige Entwicklung der Stadt Köln laufend ausbauen und verbessern.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Köln, im Juni 2023

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Köln GmbH

Andreas Feicht Stefanie Haaks Timo von Lepel Michael Theis

GESCHÄFTSFELDER

Die Unternehmen der Stadtwerke Köln verantworten wesentliche Dienstleistungen und Infrastrukturen für das Leben und das Arbeiten in der Stadt. Dazu zählen die Energie- und Trinkwasserversorgung, der Öffentliche Personennahverkehr, die vernetzte Güterlogistik auf Schienen und Wasserstraßen, der Ausbau der Digitalinfrastruktur, die Abfallentsorgung, das Abfallrecycling, die Stadtreinigung, die Bereitstellung moderner Bäder und Sporteinrichtungen sowie die Konversion und Entwicklung von Brachflächen zu attraktiven Wohn- und Arbeitsquartieren. Das unternehmerische Handeln des Stadtwerke Köln Konzerns ist nicht allein an Grundsätzen von Wirtschaftlichkeit ausgerichtet. Er übernimmt zudem ökologische, soziale und gesellschaftliche Verantwortung für die Bürger und Bürgerinnen sowie für die Wirtschaft in der wachsenden Stadt Köln.

Der Stadtwerke Köln Konzern im Überblick

Die Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Köln. Gegenstand des Unternehmens ist die Gewährleistung, Unterstützung und Förderung von Aufgaben und Vorhaben im Bereich der Kommunalwirtschaft als Holding der Stadt Köln. Zu diesem Zweck hält sie Beteiligungen in folgenden Tätigkeitsfeldern:

- Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, Handel mit Energie und energienahen Produkten,
- Betrieb von Telekommunikationsnetzen einschließlich Telekommunikationsdienstleistungen,
- Bedienung und Betrieb des öffentlichen und nichtöffentlichen Verkehrs einschließlich des Eisenbahn- und Rheinfährverkehrs,
- Betrieb von Häfen,
- Durchführung von Aufgaben der Entsorgungs-, Wertstoff- und Recyclingwirtschaft, einschließlich Abfallsammlung, Straßenreinigung und Winterwartung, sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Abwasserentsorgung,
- Entwicklung und Förderung von Liegenschaften, insbesondere eigener sowie derjenigen von konzernverbundenen Unternehmen und der Stadt Köln,
- Wohnraumversorgung, insbesondere Errichtung und Bewirtschaftung von Dienst- und Werkmietwohnungen,
- Betrieb von Sporteinrichtungen, insbesondere von Bädern und einer Eissporteinrichtung im Stadtgebiet Köln,
- Werbung und Gewährleistung des lokalen Hörfunks,
- Betrieb von gemeinnützigen Stiftungen zur Förderung von Wissenschaft, Forschung, Erziehung, Bildung, Kultur und Familie

sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Leistungen.

Die Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns sind Bestandteil der wachsenden, nachhaltigen und lebenswert gestalteten Stadt Köln. Sie arbeiten für die Bürgerinnen und Bürger sowie die dort ansässigen Organisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft und sichern die Grundversorgung in zentralen Bereichen der Daseinsvorsorge.

NACHHALTIGKEIT

Das unternehmerische Selbstverständnis des Stadtwerke Köln Konzerns

Die Unternehmen der Stadtwerke Köln übernehmen Verantwortung für sichere, stabile, werthaltige und langlebige Infrastrukturen sowie für attraktive und zukunftsorientierte Angebote und Dienstleistungen für die Menschen und die Wirtschaft in Köln und der Region. Als Wirtschaftsunternehmen sind die Gesellschaften des Stadtwerke-Verbundes grundsätzlich auf Markt- und Kundenorientierung ausgerichtet. Entsprechend ihrem konsequent zukunftsorientierten Handeln innerhalb eines aktiven Wettbewerbsumfeldes leisten sie maßgebliche Beiträge zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Köln und zur Stärkung der Wirtschaftskraft der Stadt. Sie investieren in die Gestaltung der schnell wachsenden Stadt, in die Sicherung einer funktionierenden Infrastruktur, in die Digitalisierung sowie die Energie- und Mobilitätstransformation.

Über die unterschiedlichen Geschäftsfelder hinweg eint die Unternehmen ihr Selbstverständnis und ihr Auftrag zur gemeinwohlorientierten Daseinsvorsorge. Dabei ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Teil ihres gemeinsamen Wertekanons: Sie richten ihr wirtschaftliches Handeln nicht allein an Gewinnorientierung und Wirtschaftlichkeit aus, sondern berücksichtigen bei ihren unternehmerischen Entscheidungen neben ökonomischen immer auch ökologische und soziale Aspekte und bringen sie in ein ausgewogenes Verhältnis. Gemäß diesem unternehmerischen Selbstverständnis ist Nachhaltigkeit auch ein Treiber für Anpassungen und Fortentwicklungen ihrer Angebots- und Dienstleistungsportfolios.



DA SEIN FÜR KÖLN.



ENGAGEMENT FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Integraler Bestandteil ihres Selbstverständnisses ist der Einsatz der Unternehmen für soziale Projekte, Kultur, Bewegung und Bildung. Sie unterstützen Vereine und Veranstaltungen und sorgen so dafür, dass Eintritte bezahlbar und Angebote erlebbar bleiben. Einige Beispiele aus diesem breiten Spektrum sind: Die Förderung von Kulturveranstaltungen wie die Kölner Theaternacht oder die lit.COLOGNE durch die RheinEnergie. Das Engagement der RheinEnergie gemeinsam mit dem Wasserforum Köln und den Stadtentwässerungsbetrieben Köln für die Wasserschule Köln, die auf Grundlage eines ganzheitlichen, erlebnisorientierten pädagogischen Konzepts Kinder und Jugendliche an außerschulischen Lernorten in alle Aspekte des Wasserkreislaufs einführt. Die von der AWB koordinierte Aktion „Köлле putzmunter“ für Veedelssauberkeit, die 2022 rund 480 Sammelaktionen mit 16.000 Teilnehmenden umsetzte.

Beim Sportsponsoring steht weniger der Leistungsgedanke, sondern die nachhaltige Wirkung von Bewegung für Wohlbefinden und Gesundheit im Vordergrund. So wurden etwa im Rahmen der Maßnahme „Sicher schwimmen!“ der KölnBäder in Kooperation mit der Stadt Köln 2022 durchschnittlich 801 Unterrichtseinheiten pro Woche (2020: 357, 2021: 443) begleitet.

Um die gezielte Förderung kleinerer Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprojekte kümmert sich seit 2019 die Sponsoringplattform RheinStart der RheinEnergie. Über dieses Förderprogramm werden zweimal jährlich 30.000 € für „grüne Projekte“ vergeben.

Weitere Informationen zu RheinStart finden Sie unter:

<https://www.rheinstart.org/>

Die drei Stiftungen der RheinEnergie bieten mit ihren Förderprogrammen ebenso ein breites Spektrum an Unterstützung für wissenschaftliche, soziale und kulturelle Projekte. Dabei gehen die drei Stiftungen mit der Stiftungsinitiative „Gemeinsam“ im Quartier neue Wege in der Gemeinwesenarbeit. 2022 haben die drei RheinEnergieStiftungen 100 Projekte mit insgesamt 1,8 Mo. € gefördert.

Weitere Informationen zu den RheinEnergieStiftungen finden Sie unter:

<https://www.rheinenergienstiftung.de/>

Seit 2016 ist die Stadtwerke Köln GmbH im Transparenzregister der Europäischen Union registriert. Parteispenden oder sonstige Zuwendungen auf deutscher und europäischer Ebene hat das Unternehmen nicht geleistet.

GUTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Governance im Sinne guter Unternehmensführung ist ein zentraler Bestandteil des gemeinsamen Wertekanons der SWK-Unternehmen. Gute Unternehmensführung im Verständnis der Stadtwerke Köln stellt die Menschen in den Mittelpunkt. Ihre Unternehmensleitungen orientieren sich grundsätzlich an den gesetzlichen, regulatorischen und behördlichen Vorgaben sowie an internen Leitbildern und Führungsleitlinien, die im Austausch und in Beratung mit den Betriebsräten und den Belegschaften verabschiedet und regelmäßig an neue Erfordernisse angepasst werden.

Die internen Unternehmenswerte definieren über die gesetzlichen Vorgaben hinaus Regeln und Strukturen für die Gewährleistung einer benachteiligungsfreien Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden, für das Teilen von Wissen und für kurze Entscheidungswege. Die Unternehmen ermutigen ihre Mitarbeitenden, eigene Ideen zu entwickeln, Neues auszuprobieren und Verantwortung zu übernehmen. Ausbildung und Qualifikation, die Gewährleistung von Chancengerechtigkeit, Gleichberechtigung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Unterstützung des Erhalts von Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden sind ebenfalls Teil einer guten Unternehmensführung.

Um Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten, haben sich die Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns 2013 dem Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln (PCGK), der „Richtlinie zur guten Führung öffentlicher Unternehmen“, freiwillig verpflichtet. Seit 2020 folgen sie den erweiterten Forderungen des reformierten PCGK und veröffentlichen jährlich eine Corporate Governance Erklärung zur Unternehmensführung auf ihren Homepages.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.stadtwerkekoeln.de/stadtwerke-koeln-gmbh/veroeffentlichungen-gem-pcgk/>

Für die Einhaltung der gesetzlichen und internen Bestimmungen und Richtlinien, insbesondere in den Bereichen Controlling, Lieferketten, Personalwirtschaft, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Informationssicherheit, Datenschutz und Umweltschutz, haben die Stadtwerke Köln ein enges Netz an ethischen und rechtlichen Standards, Richtlinien, Prozessen sowie Management- und Kontrollsystemen eingerichtet. Diese werden laufend an die aktuellen Anforderungen auf regulatorischer und gesetzlicher Ebene angepasst. Ein Beispiel dafür ist das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, dessen Vorgaben ab 2023/24 für alle Konzerngesellschaften gelten. Im Jahr 2022 wurden daher konzernweit entsprechende Risikoanalysen initiiert.

Zwecks frühzeitiger Identifikation und Analyse von Unternehmensrisiken haben die Stadtwerke Köln ein dreigliedriges Monitoringsystem etabliert, welches die operative Ebene, die operative Kontrolle sowie die Interne Revision umfasst.

Auf der operativen Ebene sichern interne Regelsysteme und betriebs- und personalwirtschaftliche sowie ökologische Kennzahlen die Regelkonformität auf der operativen Ebene. Auf Ebene der operativen Kontrolle stehen Werkzeuge und Prozesse für die Kontrolle zur Verfügung. Dies ist vor allem das Betätigungsfeld von Risikomanagement und Compliance. Zusätzlich wird das gesetz- und richtlinienkonforme Verhalten durch die zertifizierte Interne Revision bei der SWK – eine unabhängige Organisationseinheit – überwacht und unterstützt.

Weitere Informationen zum Risikomanagementsystem der Stadtwerke Köln finden Sie unter:

<https://www.stadtwerkekoeln.de/gb2022/digitaler-jahresbericht-stadtwerke-koeln/swk/lagebericht/chancen-und-risikobericht/>

Weitere Informationen zum Compliance-Management-System der Stadtwerke Köln finden Sie unter:

<https://www.stadtwerkekoeln.de/gb2022/digitaler-jahresbericht-stadtwerke-koeln/swk/lagebericht/compliance-management-system/>

NACHHALTIGKEIT BEI DEN STADTWERKEN KÖLN

Entwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements im Stadtwerke Köln Konzern

Meilensteine der vergangenen Jahre

Der Nachhaltigkeitsbegriff wurde 2010 erstmals in einen Bezug zu den Konzernzielen der Stadtwerke Köln gesetzt. Wesentliche Meilensteine seitdem sind:

-  **2010** Nachhaltigkeitsorientierung als Konzernziel definiert
-  **2015** Veröffentlichung des ersten konzernweiten Nachhaltigkeitsberichtes (für das Berichtsjahr 2014), der seitdem jährlich erscheint
-  **2016/17** Etablierung von internen Organisationsstrukturen für Nachhaltigkeitsthemen: Nachhaltigkeitskoordinatoren in den Unternehmen, zentrale Koordinationsstelle Nachhaltigkeit bei der Stadtwerke Köln GmbH, Gründung Koordinierungskreis Nachhaltigkeit im Stadtwerke Köln Konzern
-  **2018** Start Wesentlichkeitsanalyse und Vorbereitungen für Strategieentwicklung, Abgabe der ersten Entsprechenserklärung gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) für das Berichtsjahr 2017
-  **2019/20** Festlegung erster konzernweiter Nachhaltigkeitsziele („SWK 2030“) und Start eines internen Fortschritts-Monitorings, systematische Erfassung quantitativer und qualitativer Informationen zum Umsetzungsgrad der Nachhaltigkeitsziele im Stadtwerke Köln Konzern zur Verbesserung des internen Fortschritts-Monitorings, Start eines Nachhaltigkeits-Controllings
-  **2022/23** Start eines Prozesses zur Überprüfung und Aktualisierung der SWK-Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit gehört seit 2010 zu den Kernthemen im Stadtwerke-Verbund und ist seit 2019/20 Teil der konzernweiten Strategie. Die SWK-Nachhaltigkeitsziele basieren auf der im September 2015 durch die Vereinten Nationen verabschiedeten „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“. Diese „Agenda 2030“ beruht auf den drei Prinzipien nachhaltigen Handelns: soziale Gerechtigkeit, ökologische Verträglichkeit und ökonomische Effizienz. Mit ihr haben sich die UN-Mitgliedsstaaten verpflichtet, allen Menschen bis zum Jahr 2030 ein Leben in Würde zu sichern.

Im Rahmen eines intensiven internen Prozesses hat sich der SWK-Unternehmensverbund mit den 17 UN-Zielen (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) beschäftigt und im Jahr 2018 die elf für ihn wesentlichen SDGs identifiziert und in vier Handlungsfeldern gebündelt.

Nachhaltigkeit bei den Stadtwerken Köln

Die globalen Nachhaltigkeitsziele mit Bezug zum Stadtwerke Köln Konzern



Daraus wurde eine steuernde Mission abgeleitet, die unternehmensübergreifend die wesentlichen Zielrichtungen der Stadtwerke-Unternehmen in puncto Nachhaltigkeit beschreibt:

- Die Stadtwerke Köln mit ihren Unternehmen sind Motor für eine nachhaltige Entwicklung Kölns.
- Durch den generationenübergreifenden Erhalt und den Ausbau der ihr anvertrauten Infrastruktur sowie durch nachhaltige Dienstleistungen für alle Menschen in der Stadt tragen die Unternehmen der SWK zur Zukunftsfähigkeit der Stadt und zur Lebensqualität ihrer Bürger bei.
- Sie füllen so die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen konkret mit Leben.

Die Mission und die vier Handlungsfelder sind die Basis der Nachhaltigkeitsstrategie „SWK 2030“, die den Rahmen für die konzernweit geltenden Nachhaltigkeitsziele bildet. Die Nachhaltigkeitsziele gelten für alle Unternehmen im Konzernverbund der Stadtwerke Köln und werden laufend mit dessen Umfeld gespiegelt und bei Bedarf nachjustiert.

Derzeit werden die konzernweit geltende Nachhaltigkeitsstrategie und die dazugehörigen Ziele in einem internen Prozess auf Aktualität und Konformität mit den wachsenden Anforderungen auf regulatorischer und gesetzlicher Ebene einerseits und gesellschaftlichen Erwartungen andererseits überprüft und – falls erforderlich – neu bewertet und angepasst.

Hebung des Ambitionsniveaus

Angesichts der weltweiten Notwendigkeit zur Transformation, die durch die Megatrends Dekarbonisierung, Digitalisierung und demografischer Wandel nur unzulänglich beschrieben werden kann, ruht sich kein Unternehmen auf einem erreichten Nachhaltigkeitsstandard aus. Vielmehr vollzieht sich die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit als ein stetiger Prozess, dessen Zielhorizont entsprechend neuen Anforderungen laufend angepasst wird.

Insbesondere auch vor dem Hintergrund erweiterter Verrechtlichungen von Nachhaltigkeit seitens der EU (CSRD, EU-Taxonomie etc.) und wachsender Erwartungen von Stakeholdern an Unternehmen, hat die Koordinationsstelle Nachhaltigkeit der Holding des Stadtwerke-Verbundes, gemeinsam mit der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Köln (VWA), 2022/23 ein breites und unternehmensübergreifendes Qualifizierungsprogramm mit unterschiedlichen Schwerpunkten zum Thema Nachhaltigkeit initiiert.

Ziele waren es unter anderem, ein einheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit über Unternehmensgrenzen hinweg im Stadtwerke Köln Konzern zu schaffen sowie die Mitarbeitenden zu professionalisieren und mit den Kompetenzen und dem Know-how auszustatten, das sie benötigen, um dem Thema Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag informiert und kompetent begegnen. Grundsätzlich sollte der Anstoß gegeben werden, einen ganzheitlichen, cross-funktionalen Ansatz bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit im Stadtwerke Köln Konzern und seinen Unternehmen zu verfolgen.

Thematisch wurde einerseits das Thema Nachhaltigkeit generell besprochen, um ein grundlegendes und einheitliches Verständnis zu schaffen, andererseits wurden verschiedene für die SWK relevante Themengebiete behandelt, unter anderem CSRD, Taxonomie und nachhaltige Beschaffung sowie CO₂-Bilanzierung.

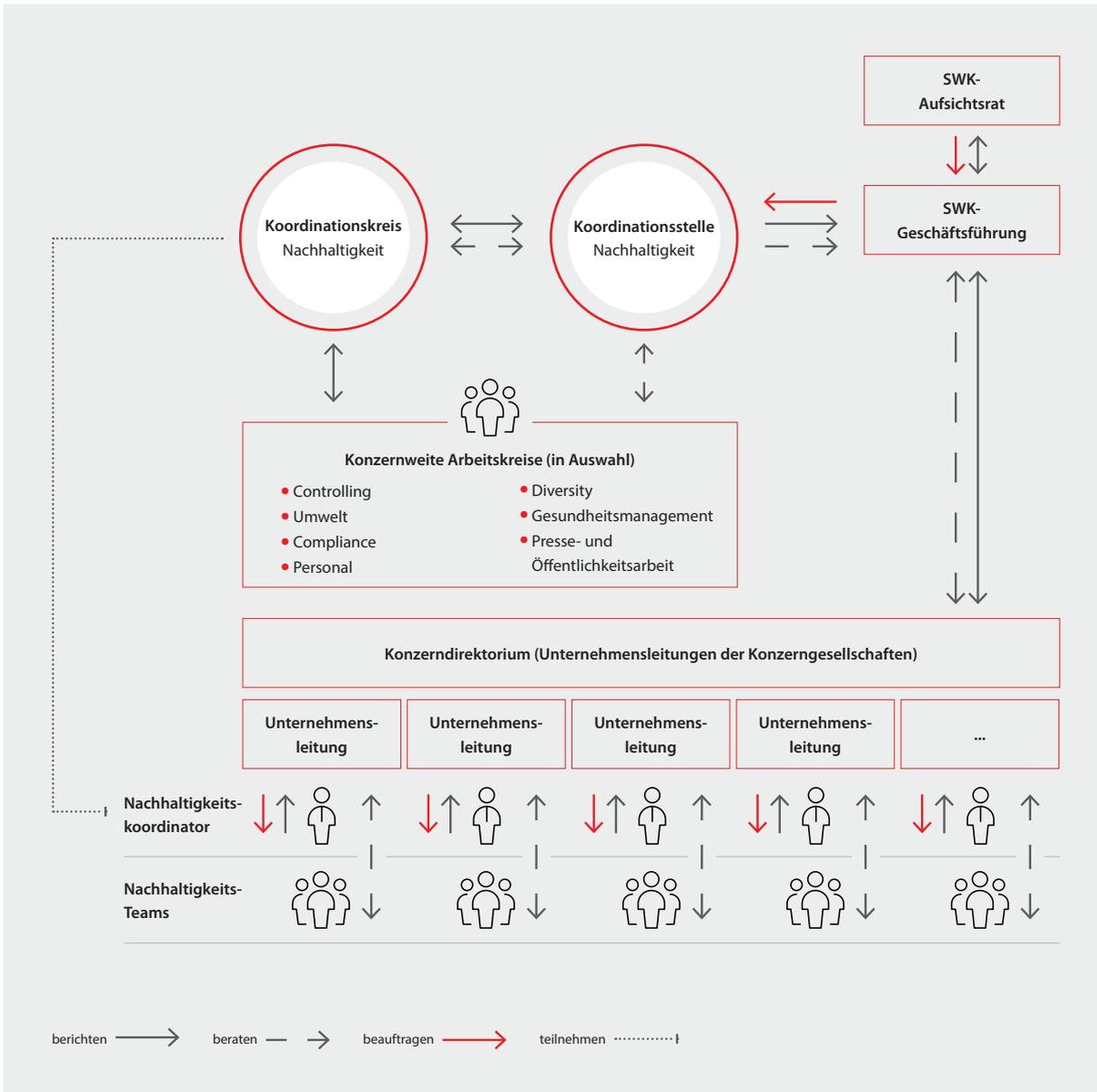
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT BEI DEN STADTWERKEN KÖLN

Das Themenfeld Nachhaltigkeit wird in allen SWK-Unternehmen von Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren bearbeitet. Da Nachhaltigkeit ein laufender Prozess ist, der das Zusammenwirken möglichst vieler Beteiligten erfordert, arbeiten die Nachhaltigkeitskoordinatorinnen und -koordinatoren eng mit den verschiedenen Fachbereichen in ihren jeweiligen Unternehmen sowie fachzuständigen Austauschgremien auf Konzernebene zusammen.

Darüber hinaus sind sie unternehmensübergreifend eng miteinander vernetzt: Regelmäßige Austauschrunden im Koordinationskreis Nachhaltigkeit gewährleisten einen kontinuierlichen Fachaus-tausch und die gemeinsame Bearbeitung gemeinsamer Nachhaltigkeitsziele. Dabei wird die Abstimmung von Prozessen und Maßnahmen sowie die Umsetzung der konzernweit geltenden Ziele durch die Koordinationsstelle Nachhaltigkeit bei der SWK GmbH unterstützt.

Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements des Stadtwerke Köln Konzerns

Zusammenarbeit auf allen Ebenen beim Thema Nachhaltigkeit



PERSONAL

Die Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns gehören zu den größten Arbeitgebern in Köln und der Region. Ebenso vielfältig wie die Unternehmen sind auch die Menschen, die dort beschäftigt sind: Unter dem Dach der Stadtwerke Köln arbeiten Menschen aus über 30 Nationen. Die Gesellschaften des SWK-Verbundes bieten ihnen sichere Arbeitsplätze in einem gesunden Arbeitsumfeld, das durch Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist.

Die Belegschaften der Stadtwerke Köln

Die vollkonsolidierten Unternehmen des Stadtwerke Köln Konzerns beschäftigten zum Stichtag 31. Dezember 2022 insgesamt 14.053 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Folgenden werden ausschließlich die Belegschaften von AVG Köln, AWB, BRUNATA-METRONA, HGK, KölnBäder, KVB, moderne stadt, NetCologne, RheinEnergie und SWK GmbH – also der Unternehmen, deren Aktivitäten in diesem Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert werden – betrachtet.

Personal 2022

	Mitarbeitende männlich	Mitarbeitende weiblich	Auszubildende männlich	Auszubildende weiblich	Gesamt
AVG Köln Gruppe	342	57	7	14	420
AWB	1.515	156	46	6	1.723
HGK	498	77	17	2	594
KölnBäder	167	119	5	6	297
KVB	3.124	733	158	37	4.052
moderne stadt	21	13	0	0	34
NetCologne	678	234	20	9	941
RheinEnergie	1.890	756	65	22	2.733
BRUNATA-METRONA	380	284	4	4	672
SWK (inkl. WSK)	69	88	0	3	160
Gesamt					11.626

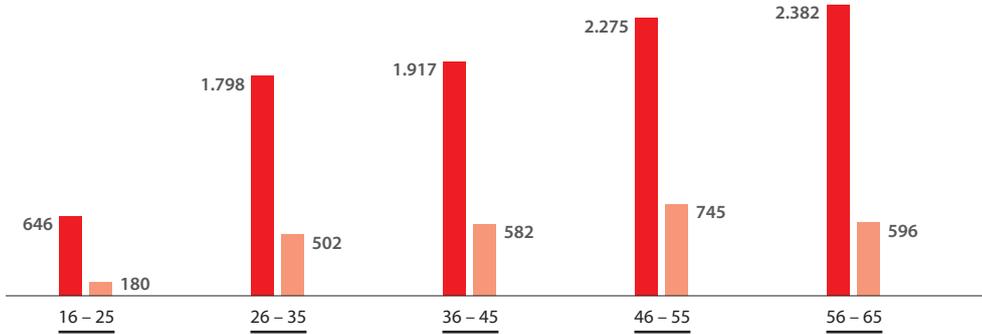


Zum Stichtag 31.12. bildeten die Gesellschaften 527 Auszubildende in 44 unterschiedlichen Berufen aus.

Altersstruktur SWK-Verbund

per 31.12.2022

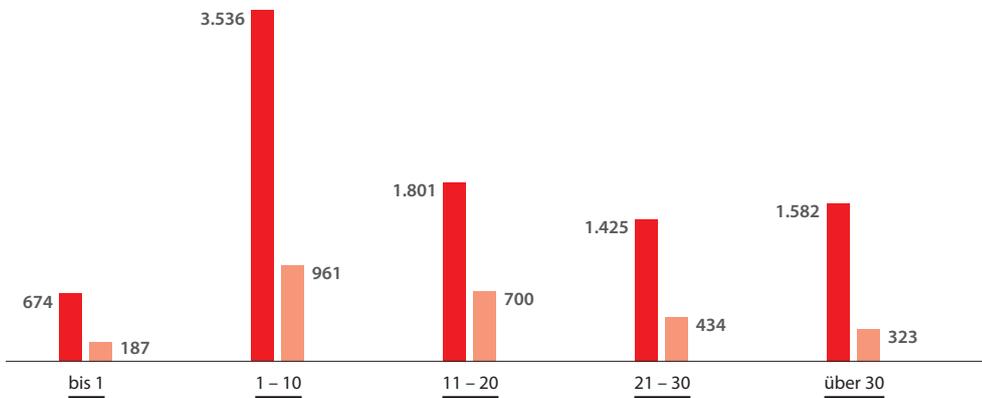
■ Männer ■ Frauen



Betriebszugehörigkeit SWK-Verbund

per 31.12.2022

■ Männer ■ Frauen



Anteil von Frauen in Aufsichtsräten und im oberen Managementbereich der Unternehmen
(Stand 31.12.2022)

Gesellschaft	Aufsichtsrat			Vorstand/Geschäftsführung		
	Quote (in %)	Personen (m/w)	Zielquote (ab 01.07.2022) ¹⁾	Quote (in %)	Personen (m/w)	Zielquote (ab 01.07.2022) ¹⁾
AVG Köln	29	17 (12/5)	30 % (6)	0	3 (3/0)	30 % (1)
AWB	47	15 (8/7)	40 % (6)	0	2 (2/0)	50 % (1)
BRUNATA-METRONA	36	14 (9/5)	nicht festgelegt	0	2 (2/0)	nicht festgelegt
GEW Köln	40	20 (12/8)	40 % (8)	67	3 (1/2)	33 % (1)
HGK	27	15 (11/4)	40 % (6)	0	3 (3/0)	33 % (1)
KölnBäder	7	15 (14/1)	40 % (6)	50	2 (1/1)	50 % (1)
KVB	20	20 (16/4)	40 % (8)	25	4 (3/1)	50 % (2)
moderne stadt	29	14 (10/4)	43 % (6)	0	2 (2/0)	50 % (1)
NetCologne	27	15 (11/4)	30 % (5)	0	2 (2/0)	30 % (1)
RheinEnergie	45	20 (11/9)	40 % (8)	50	4 (2/2)	50 % (2)
SWK	25	20 (15/5)	50 % (10)	333	3 (2/1)	33 % (1)
WSK	42	12 (7/5)	42 % (5)	50	1 (0/1)	50 % (1)

Gesellschaft	1. Führungsebene			2. Führungsebene		
	Quote (in %)	Personen (m/w)	Zielquote (ab 01.07.2022) ¹⁾	Quote (in %)	Personen (m/w)	Zielquote (ab 01.07.2022) ¹⁾
AVG Köln	0	2 (2/0)	30 % (1)	33	3 (2/1)	30 % (1)
AWB	33	12 (8/4)	40 % (5)	34	29 (19/10)	40 % (12)
BRUNATA-METRONA	20	6 (5/1)	30 % (1)	36	66 (42/24)	30 % (20)
GEW Köln	*	*	*	*	*	*
HGK	17	12 (10/2)	30 % (4)	21	28 (22/6)	30 % (9)
KölnBäder	0	5 (5/0)	30 % (2)	50	10 (5/5)	30 % (3)
KVB	15	20 (17/3)	30 % (6)	38	39 (24/15)	30 % (12)
moderne stadt	0	3 (3/0)	30 % (1)	**	**	**
NetCologne	16	32 (27/5)	30 % (10)	23	73 (56/17)	30 % (22)
RheinEnergie	0	15 (15/0)	36 % (5)	27	56 (41/15)	35 % (19)
SWK	22	9 (7/2)	33 % (3)	43	14 (8/6)	33 % (5)
WSK	*	*	*	*	*	*

1) Angabe in %, in Klammern: volle Personenanzahl

* Die Gesellschaft beschäftigt einen Mitarbeiter (Prokurist), der bei der RheinEnergie (betrifft GEW) bzw. SWK (betrifft WSK) angestellt ist.

** nicht anwendbar

DIE SWK-UNTERNEHMEN IN ZAHLEN

Kennzahlen und Leistungsindikatoren bieten die Möglichkeit, die Performance eines Unternehmens nachzuvollziehen und dabei einen Eindruck von der Entwicklung des Unternehmens zu gewinnen. Die SWK-weit erhobenen Kennzahlen bieten Transparenz in vielerlei Hinsicht: Sie helfen den Unternehmen, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren, Maßnahmen zu steuern und deren Zielerreichung zu kontrollieren. Darüber hinaus informieren sie die Öffentlichkeit kompakt über Leistungen und Fortschritte. Im Folgenden werden neben wirtschaftlichen Kennzahlen der SWK-Unternehmen auch jeweils unternehmensspezifische Leistungskennzahlen abgebildet.

AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH (AVG Köln)

Gemeinsam mit ihren drei Tochtergesellschaften AVG Kompostierung, AVG Ressourcen und AVG Service stellt AVG Köln im Auftrag der Stadt Köln die umweltgerechte und sichere Verwertung des Kölner Abfalls sicher. Als Lieferant von Sekundärrohstoffen und Sekundärbrennstoffen sowie von Energie aus Abfall leistet die AVG-Gruppe einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz sowie zur Schonung natürlicher Ressourcen.

Wirtschaftliche Kennzahlen der AVG Köln

	2022	2021	2020
Umsatz (in Mio. €)	108,5	111,9	107,7
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	21,9	20,2	19,3



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der AVG Köln

	2022	2021	2020
Angenommene Abfallmenge in AVG-Anlagen (in t)			
Abfallmenge in Restmüllverbrennungsanlage	733.000	758.000	721.000
Abfallmenge auf Deponie Vereinigte Ville	484.000	570.000	496.000
Abfallmenge in Kompostierungsanlage	92.000	108.000	104.000
Gewerbeabfälle in Sortier- und Aufbereitungsanlage	342.000	383.000	366.000
darunter Altholz	57.000	80.000	76.000
Gesamtabfallmenge (von extern angenommen) (kumuliert)	1.651.000	1.819.000	1.687.000
Energieabgabe (in MWh)			
Energieabgabe RMVA (Strom und Dampf)	320.000	326.000	318.000
Energieabgabe Deponie Vereinigte Ville	18.000	19.000	21.000
Energieabgabe Vergärungsanlage (Biogas)	10.300	9.300	9.000
Gesamte Energieabgabe	348.300	354.300	348.000

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die AVG Köln

	2022	2021	2020
Energieeinsatz (in MWh)			
Erdgas	1.364	1.611	1.900
Heizöl	3.232	3.114	4.200
Strom	106.511	100.333	103.400
Diesel-Kraftstoff	5.840	7.173	7.200
CO₂-Emissionen (in t) ¹⁾			
Weitere Emissionen (in t) ¹⁾			
Wasser / Abwasser (in m³)			
Trinkwasser	33.261	8.376	31.000
Brunnenwasser / Brauchwasser	478.574	428.620	464.000
Abwasser	6.948	7.087	6.850

1) Messungen von Emissionen und Verbrennungsbedingungen in der Restmüllverbrennungsanlage Köln sind unter folgendem Link abrufbar:
www.avgkoeln.de/umwelt/umweltschutz

Fortsetzung **AVG Köln**

UMWELT
 (Environmental)


Fortsetzung **AVG Köln**

	2022	2021	2020
Abfälle (in t)			
Gesamtabfallmenge (von extern angenommen) (kumuliert)	1.271.000	1.426.000	1.313.000
Gesamtabfallmenge (Output)	717.000	838.000	753.000
zur Beseitigung	349.000	346.000	316.000
zur Verwertung	368.000	492.000	437.000
davon gefährliche Abfälle	26.500	26.000	25.500
zur Beseitigung	3.000	3.000	3.000
zur Verwertung	23.500	23.000	22.500
davon nicht gefährliche Abfälle	690.500	811.000	727.500
zur Beseitigung	346.000	343.000	313.000
zur Verwertung	344.500	468.000	414.500
Flächenanspruchnahme (in m²)			
Gesamtfläche	1.399.000	1.399.000	1.399.000

Quelle: AVG Köln

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB)

Eine gepflegte Stadt und ein attraktives Stadtbild – dafür sorgt in Köln auch die AWB mit ihren Leistungen im Hinblick auf eine zuverlässige und geordnete Abfallwirtschaft. Die AWB erbringt Dienstleistungen im Rahmen der Entsorgungswirtschaft sowie der Stadtreinigung einschließlich der Winterwartung im öffentlichen Raum im Gebiet der Stadt Köln. Durch ihre Arbeit trägt sie zur Sauberkeit und indirekt zur Sicherheit in der Stadt bei, sie prägt das Bild der Dom-Metropole und garantiert die Erfassung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen. Gemäß den bestehenden rechtlichen Grundlagen für den Auftritt im Wettbewerb sind die Stadt Köln und die dazugehörigen Unternehmen Hauptauftraggeber der AWB.

Wirtschaftliche Kennzahlen der AWB

	2022	2021	2020
Umsatz (in Mio. €)	192,3	188,5	176,3
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	19,8	29,2	13,4



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der AWB

	2022	2021	2020
Infrastruktur			
Anzahl Betriebshöfe	3	3	3
Stadtreinigung			
Regelbetrieb			
Reinigungsmeter pro Woche (in km)	9.389	9.371	9.210
davon rein maschinelle Reinigung von Fahrbahnen und Radwegen	2.288	2.286	2.284
Anzahl Papierkorbentleerungen im Jahr	3.750.000	3.745.600	3.785.400
Für den Regelbetrieb ständig im Einsatz			
Mitarbeitende	827	817	829
Fahrzeuge	373	340	340
Reinigung nach Bedarf			
Zur Beseitigung von größeren Unratmengen ständig im Einsatz			
Mitarbeitende	78	74	70
Fahrzeuge	35	35	34
Abfallbeseitigung			
Restmüll (in t)	229.800	242.700	244.600
Bioabfallsammlung (in t)	39.000	46.000	41.900
Anschlussquote Blaue/Wertstoff-/Bio-Tonne (in %)	90/87/66	90/87/64	89/85/63
Für die Müllabfuhr ständig im Einsatz			
Mitarbeitende	655	644	641
Fahrzeuge	226	226	222
Leistungsdaten Kundenservice			
Anrufe bei den Service-Telefonen	227.660	234.225	256.814
Anfragen per E-Mail	222.245	238.434	273.477

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die AWB

	2022	2021	2020
Energieeinsatz (in MWh)*			
Erdgas	3.112	3.794	3.811
Biogas	1.467	k.A.	k.A.
Strom	2.186	2.433	2.535
davon Ökostrom	2.186	2.433	k.A.
Flüssiggas	25	22	21
Diesel-Kraftstoff	26.440	28.311	28.157
Super-Kraftstoff	362	264	260
CO₂-Emissionen (in t)			
CO ₂ -Gesamtemissionen (gem. GHG-Protocol, marktbasierend*)	9.826	10.225	11.318
CO ₂ -Emissionen Scope 1	9.752	10.225	10.152
CO ₂ -Emissionen Scope 2 (marktbasierend)	74	k.A.	1.166
CO ₂ -Emissionen Scope 3 (marktbasierend)	k.A.	k.A.	k.A.
Weitere Emissionen (in t)			
SO ₂	2,70	2,89	2,87
NO _x	122,32	130,96	130,15
Sonstige (Staub, CO, NH ₄ etc.)	71,30	76,28	k.A.
Wasser / Abwasser (in m³)			
Trinkwasser	44.927	44.112	46.325
Abwasser	44.927	44.112	46.325
Wesentliche Materialien			
Streusalz (in t)	868 ¹⁾	97	98
Salzlösung (Sole in l)	215.327 ¹⁾	61.000	84.005
Flächeninanspruchnahme (in m²)			
Gesamtfläche	150.657	150.657	150.657

1) 2022 gab es deutlich mehr Winterdienstseinsätze als in den Vorjahren. Die Einsätze waren zudem auch an sich intensiver (Glätte und Schneefall), was zu den höheren Verbräuchen von Salz und Sole geführt hat.

* Für das Berichtsjahr 2022 umfassen die Emissionsfaktoren der SWK auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger.

Quelle: AWB

UMWELT
 (Environmental)


Info Aktuelle Informationen über das Unternehmen finden Sie unter:
www.awbkoeln.de

BRUNATA-METRONA GmbH (BRUNATA-METRONA)

BRUNATA-METRONA kümmert sich um die Wärmemess-, Geräte- und sonstige Serviceleistungen für die Wohnungswirtschaft und bietet darüber hinaus weitere Dienstleistungen rund um das Thema Energieeffizienz. Dazu gehören neben dem Ausstellen von Energieausweisen für Immobilienverwaltungen ebenfalls aussagekräftige Reportings, anhand derer der Energieverbrauch von Liegenschaften mittels der „Verbrauchsanalyse“ ermittelt wird. Durch die Neu- und Weiterentwicklung digitaler Angebote sowie durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur effizienteren Heizungssteuerung leistet das Unternehmen einen Beitrag zum nachhaltigen und energieeffizienten Leben. Für die Optimierung bestehender Heizanlagen setzt sie auf intelligente Mess- und Steuerungstechnik, um die Anlagenbetriebszustände für Kunden und Kundinnen visualisierbar und vergleichbar zu machen – die Grundlage für erfolgreiche komplementäre Produkte und Dienstleistungen.

Wirtschaftliche Kennzahlen der BRUNATA-METRONA

	2022	2021	2020
Umsatz (in Mio. €)	136,6	132,2	127,9
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	30,3	29,8	28,7



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Inanspruchnahme von Ressourcen durch die BRUNATA-METRONA

UMWELT
(Environmental)



	2022	2021	2020
Energieeinsatz (in MWh)*			
Erdgas	1.387	1.772	1.705
Strom	548	670	671
davon Ökostrom	548	k.A.	k.A.
Diesel-Kraftstoff ¹⁾	1.477	1.294	1.013
Super-Kraftstoff ¹⁾	1.225	1.077	1.116
CO₂-Emissionen (in t)			
CO ₂ -Gesamtemissionen (gem. GHG-Protocol, marktbasierend *)	1.201	1.889	1.800
CO ₂ -Emissionen Scope 1	1.183	1.044	964
CO ₂ -Emissionen Scope 2 (marktbasierend)	19	375	376
CO ₂ -Emissionen Scope 3 (marktbasierend)	k.A.	k.A.	k.A.
Wasser / Abwasser (in m³)			
Trinkwasser	2.542	2.266	3.368
Abwasser	2.542	2.266	3.368
Flächeninanspruchnahme (in m²)			
Gesamtfläche	10.465	10.465	10.465

1) Anstieg der Kraftstoffverbräuche aufgrund aufgehobener Corona-Beschränkungen und somit wieder vermehrter Außendienstesätze sowie Vergrößerung der Fahrzeugflotte (Einsatz bei Neufahrzeugen vorrangig Plug-in-Hybride und noch nicht 100% elektrisch).

* Für das Berichtsjahr 2022 umfassen die Emissionsfaktoren der SWK auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger.

Quelle: BRUNATA-METRONA

Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)

Als Logistik-Holding im Stadtwerke Köln Konzern übernimmt die HGK mit ihren Tochter- und Beteiligungsunternehmen vielfältige logistische Dienstleistungen für Köln und die Region. Direkt oder mittelbar durch eigene operative Beteiligungsgesellschaften entwickelt, pflegt und betreibt sie dafür eigene Infrastrukturen und sichert durch verschiedene logistische Angebote die Versorgung der Region mit wichtigen Gütern des Alltags und der industriellen Produktion. Die HGK schafft integrierte, klimaschonende Transportketten und leistet so einen Beitrag zur gemeinwohlorientierten Wirtschaftsförderung. Sie trägt maßgeblich zur Versorgungssicherheit in der Region bei und erfüllt damit eine im öffentlichen Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner Kölns liegende Aufgabe. Und sie schafft durch ihr Angebot die Möglichkeit, Verkehr von der Straße auf die umweltfreundlicheren Transportmittel Güterzug und Binnenschiff zu verlagern.

Wirtschaftliche Kennzahlen der HGK

	2022	2021	2020
Umsatz (in Mio. €)	77,7	74,7	71,2
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	11,9	10,5	10,3



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der HGK

	2022	2021	2020
Infrastruktur Eisenbahnnetz ¹⁾			
Streckenlänge (in km)	98,6	98,6	98,6
Gleislänge (in km)	253,8	253,8	253,8
Brücken (Anzahl)	64	64	61
Bahnübergänge (Anzahl)	172	173	173
Weichen (Anzahl)	586	586	584
Gleisanschließer (Anzahl)	59	59	61
Transport und Umschlag ²⁾			
Transportleistung (Mrd. tkm)	10,3	13,7	8,7
Umschlag- und Transportvolumen (Mio. t)	91,1	105,1	71,4
Häfen in m²			
	Land- flächen	Wasser- flächen	gesamt
Godorf	170.200	192.900	363.100
Niehl I	837.300	472.700	1.310.000
Niehl II	59.700	87.800	147.500

1) Zum Netz gehören neben den HGK-Güterbahnhöfen auch die von der KVB genutzten Strecken (Eisenbahnbetriebsordnung) der Stadtbahnlinien 7, 16, 17 und 18.

2) Die HGK-Gruppe (RheinCargo, Neska, HGK Shipping) führt Hafenumschlag und Güterverkehr sowie weitere Logistikleistungen mit Binnenschiff und Bahn durch. Das Gesamtgütervolumen in Höhe von 91,1 Mio. t im Jahr 2022 umfasst Massen- und Stückgüter.

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die HGK

UMWELT
(Environmental)

	2022	2021 ³⁾	2020
Energieeinsatz (MWh) * ¹⁾			
Erdgas	1.229	586	433
Flüssiggas/LNG	0	27	k.A.
Strom	15.355	13.689	7.931
davon Ökostrom	7.007	6.969	k.A.
Fernwärme	422	4.442	362
Heizöl	5.028	6.926	3.529
Diesel-Kraftstoff	23.975	23.050	k.A.
Super-Kraftstoff	1.128	387	k.A.
Schiffsdiesel	565.238	501.834	k.A.
CO₂-Emissionen (in t) ¹⁾			
CO ₂ -Emissionen	k.A.	k.A.	5.257
CO ₂ -Gesamtemissionen (gem. GHG-Protocol, marktbasiert *)	167.446	149.536	k.A.
CO ₂ -Emissionen Scope 1	163.598	146.182	k.A.
CO ₂ -Emissionen Scope 2 (marktbasiert)	3.849	3.354	k.A.
CO ₂ -Emissionen Scope 3 (marktbasiert)	k.A.	k.A.	k.A.
Wasser/ Abwasser (in m³) ⁴⁾			
Trinkwasser	40.260	48.806	50.644
Abwasser	40.260	48.806	50.644
Abfälle (in t) ⁴⁾			
gefährliche Abfälle ²⁾	808	830	635
Flächeninanspruchnahme (in m²) ⁴⁾			
Gesamtfläche	6.070.000	6.070.000	5.894.296

1) Der Energieeinsatz und die CO₂-Emissionen werden im Jahr 2021 erstmals für die gesamte HGK-Gruppe (HGK AG, HGK Logistics and Intermodal und HGK Shipping) bilanziert; für das Jahr 2020 sind ausschließlich die Zahlen der HGK AG dargestellt.

2) Alte Holzschwellen, die bei Unterhalt, Instandsetzung und Umbau der Gleisanlagen anfallen, bilden mit ca. 764 t den überwiegenden Anteil bei sog. gefährlichen Abfällen. Weitere resultieren aus Wartung und Instandsetzung von Eisenbahninfrastruktur sowie von Eisenbahnfahrzeugen, Lokomotiven und Waggons. Im Jahr 2021 waren allein 14,7 t Altöle, 7 t Frostschutzmittel und 57,6 t Stahlschrott zu entsorgen. Aus Baumaßnahmen resultieren weitere Abfälle, deren Aufkommen und Zusammensetzung sehr schwankend sind, zum Beispiel Bodenaushub, Beton, Hölzer etc. Hinzu kommen Hausmüllabfälle, die von der kommunalen Müllabfuhr entsorgt werden.

3) Infolge der Anpassung an eine neue Berechnungsmethodik für das Jahr 2022 haben sich auch die ausgewiesenen Zahlen für das Jahr 2021 teilweise geändert.

4) Die angegebenen Werte für Wasser/Abwasser, Abfälle und Flächeninanspruchnahme beziehen sich ausschließlich auf die HGK AG.

* Für das Berichtsjahr 2022 umfassen die Emissionsfaktoren der SWK auch die Vorketten.

Quelle: HGK

Info Aktuelle Informationen über das Unternehmen finden Sie unter: www.hgk.de

KölnBäder GmbH (KölnBäder)

Seit 1998 betreiben die KölnBäder die öffentlichen Kombi-, Hallen- und Freibäder für die Allgemeinheit und den Schul- und Vereinssport in Köln. Die Angebote umfassen 13 Bäder sowie sechs abwechslungsreiche Saunalandschaften, zwei Fitnessbereiche und eine Eisarena mit spektakulärer Eishochbahn.

Die KölnBäder passen ihre Bäderkomplexe laufend an die sich verändernden Sport- und Freizeitbedürfnisse an und investieren in zeitgemäße Angebote. Daher wurden in den vergangenen Jahren die wichtigsten Kölner Schwimmbäder saniert, umfassend modernisiert oder sogar ganz neu gebaut. Mit ihren Sport- und Freizeitangeboten garantieren die KölnBäder allen Kölnerinnen und Kölnern bezahlbare Angebote.

Wirtschaftliche Kennzahlen der KölnBäder

	2022	2021	2020
Umsatz (in Mio. €)	15,7	8,7	9,8
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	-19,0	-20,4	-20,9



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der KölnBäder

	2022	2021	2020
Infrastruktur			
Bäder (Anzahl) ¹⁾	12	12	12
Wasserfläche (m ²)	30.173	30.173	30.173
Saunen (Anzahl)	6	6	7
Fitnessbereich (Anzahl) ³⁾	2	2	2
Eislaufbetrieb (Anzahl) ²⁾	1	1	1
Besucher			
Öffentliche Nutzung	1.144.248	471.277	749.635
Schulen	638.401	289.024	293.336
Vereine	470.400	243.268	250.610
Eisbahnen	215.699	69.547	72.824
Saunalandschaften	95.899	41.423	51.433
Besucher gesamt (inkl. Karthäuserwallbad) ¹⁾	2.564.647	1.203.371	1.504.296
Angebote			
Anzahl Schwimmprogramme	373	282	384
Fitness (Mitglieder) ³⁾	3.161	2.879	3.069

1) Das Karthäuserwallbad steht in der Betriebsführung der KölnBäder.

2) Eisbahn Heumarkt; pandemiebedingt kein Betrieb der Eislaufbahn in den Jahren 2020 und 2021

3) Fitnessbereiche AgrippaFit und RochusFit

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die KölnBäder

	2022	2021	2020
Energieeinsatz (in MWh)*			
Erdgas	1.761	1.965	1.866
Strom	10.043	7.262 ¹⁾	7.887 ¹⁾
davon Ökostrom	10.043	7.262	7.887
Fernwärme	5.509	3.821	3.295
Nahwärme ²⁾	13.898	11.807	12.244
Diesel-Kraftstoff	19	19	43
Super-Kraftstoff	59	52	41
CO₂-Emissionen (in t)			
CO ₂ -Gesamtemissionen (gem. GHG-Protocol, marktbasierend*)	2.945	2.418	2.389
CO ₂ -Emissionen Scope 1	441	k.A.	k.A.
CO ₂ -Emissionen Scope 2 (marktbasierend)	2.504	2.418	2.389
CO ₂ -Emissionen Scope 3 (marktbasierend)	k.A.	k.A.	k.A.
Wasser / Abwasser (in m³)			
Trinkwasser	251.549	165.195	207.256
Brunnenwasser / Brauchwasser	58.363	82.597	53.799
Abwasser	309.912	247.792	261.055
Abfälle (in l)			
Restmüll	3.454.800 ³⁾	1.114.208	1.572.560
Biomüll	549.120	480.480	446.160
Wesentliche Materialien (in t)			
Salzlösung (Sole in l)	58,0 ²⁾	91,5	106,0
Chlor	10,8	10,9	10,0
Schwefelsäure	71,8	45,3	55,0
saure und alkalische Reiniger	9,7	7,5	15,0
Flockungsmittel	22,2	18,6	21,0
Chlorbleichlauge	17,3	16,7	14,0
Natronlauge	2,0	3,9	2,0
Flächeninanspruchnahme (in m²)			
Gesamtfläche	257.475	257.475	257.475

1) Reduzierung aufgrund der Bäderschließung während der Corona-Pandemie

2) Verbrauch in Abhängigkeit von den Öffnungs- bzw. Schließzeiten der Bäder

3) Der Anstieg der Abfälle ist auf die Wiedereröffnung der Bäder nach der Corona-Pandemie zurückzuführen.

* Für das Berichtsjahr 2022 umfassen die Emissionsfaktoren der SWK auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger.

Quelle: KölnBäder

Info Aktuelle Informationen über das Unternehmen finden Sie unter: www.koelnbaeder.de

UMWELT
 (Environmental)


Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB)

Die KVB bedient den öffentlichen Personennahverkehr in Köln und auf abgehenden Linien im Umland mit Bussen und Stadtbahnen. Gemeinsam mit 22 Unternehmen im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) übernimmt sie die Aufgabe eines flächendeckenden ÖPNV für die Bevölkerung des Kölner Stadtgebiets und der Region. Die zwölf Stadtbahn- und 67 Buslinien der KVB nutzten 2022 insgesamt 236,1 Mio. Fahrgäste (Vorjahr: 171,7 Mio.). Mit dem Leihradangebot KVB-Rad, das in den ÖPNV integriert ist, bietet die KVB eine Möglichkeit zur Schließung von Lücken in der Mobilität.

Das Leistungsangebot der KVB im Linienverkehr (Verbundverkehr) basiert auf Beschlüssen der zuständigen kommunalen Aufgabenträger, im Wesentlichen der Stadt Köln. Zudem werden bestehende Angebote des Schienenpersonennahverkehrs berücksichtigt und es wird der Verbundtarif angewendet.

Wirtschaftliche Kennzahlen der KVB

	2022	2021	2020
Umsatz (in Mio. €)	226,9	251,0	250,8
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	-143,5	-144,9	-109,9



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der KVB

	2022	2022	2021	2021	2020	2020
	Bahn	Bus	Bahn	Bus	Bahn	Bus
Fahrgäste						
Gesamt (in Mio.)	236,1		171,7		167,7	
Fahrten je Einwohnerinnen und Einwohner (im Verkehrsgebiet)	132	42	97	31	94	30
Infrastruktur						
Anzahl Fahrzeuge (im Jahresmittel; ohne abgestellte oder Mietfahrzeuge)	388	300	382	285	378	275
Anzahl Linien	12	67	12	70	12	69
Linienlänge (in km)	246	704	246	704	246	697
Anzahl Haltestellen	236	775	236	768	236	763
Park + Ride-Plätze	4.761		4.763		4.769	
Betriebs-/Verkehrsleistungen						
Wagenkilometer (in Mio. km)	35,4	22,2	37,0	22,5	34,6	21,4
Platzkilometer ¹⁾ (in Mio. km)	6.374	2.101	6.666	2.142	6.232	1.986
KVB-Rad						
Kapazität	3.000		3.000		1.500	
Registrierte Kundinnen und Kunden	242.675		197.000		162.000	
Anzahl Fahrten (in Mio.)	1,9		1,5		0,8	

1) angebotene Fahrgastplätze x zurückgelegter Weg

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die KVB

	2022	2021	2020
Energieeinsatz (in MWh)*			
Erdgas	10.728	13.952	11.610
Heizöl	1.714	2.147	2.029
Fernwärme	1.695	2.112	1.672
Strom	157.177	157.437	152.760
davon Ökostrom	157.177	157.437	152.760
Diesel-Kraftstoff ¹⁾	87.857	95.746	92.322
Super-Kraftstoff ²⁾	705	693	650
CO₂-Emissionen (in t)			
CO ₂ -Emissionen (gem. EMAS)	27.154	30.297	28.247
CO ₂ -Gesamtemissionen (gem. GHG-Protocol, marktbasierend*) ³⁾	32.429	35.253	34.619
CO ₂ -Emissionen Scope 1	32.220	34.996	34.415
CO ₂ -Emissionen Scope 2 (marktbasierend)	209	258	204
CO ₂ -Emissionen Scope 3 (marktbasierend)	k.A.	k.A.	k.A.
Weitere Emissionen (in t)			
SO ₂	8,04	8,95	8,59
NO _x	24,0	31,95	41,0
Sonstige ⁴⁾	9,87	10,83	10,02
Wasser / Abwasser (in m³)			
Trinkwasser	54.289	63.210	54.708
Abwasser	54.289	63.210	54.708
Abfälle (in t)			
gesamt	11.969	11.472	32.957
zur Beseitigung	87	30	502
zur Verwertung	11.881	11.442	32.455
davon gefährliche Abfälle	5.360 ⁵⁾	537	875
zur Beseitigung	87	27	502
zur Verwertung	5.273	510	373
davon nicht gefährliche Abfälle	6.607	10.936	32.082
zur Beseitigung	0	3	0
zur Verwertung	6.607	10.932	32.082

Fortsetzung **KVB****UMWELT**
(Environmental)

Fortsetzung **KVB**

	2022	2021	2020
Wesentliche Materialien (in t)			
Bau- und Schienenmaterial ⁶⁾	4.230	5.054	25.408
Öle, Schmierstoffe	36	39	36
Frostschutz	24	9	12
Papier	21	16	21
Flächeninanspruchnahme (in m²)			
Gesamtfläche	641.083	641.083	641.894

1) Trotz der Corona-Pandemie blieb die Fahrleistung im Busbetrieb annähernd gleich.

2) Zunahme bedingt durch Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen auf Benzin-Basis.

3) Die Werte beziehen sich auf die KVB AG ohne Tochterunternehmen, jedoch inklusive der Kraftstoffverbräuche des KVB-Linienbusverkehrs.

4) Sonstige (in t):

2022: HC = 1,68 PM = 0,80 CO = 7,39

2021: HC = 1,80 PM = 0,86 CO = 8,17

2020: HC = 1,67 PM = 0,81 CO = 7,54

5) Die Steigerung der gefährlichen Abfälle ist auf den Bodenaushub der Baumaßnahme des neuen Busbahnhofes am Betriebshof Ost zurückzuführen.

6) Bau- und Schienenmaterial (in t):

2022: Gleisschotter = 1.200 Betonschwellen: 348 Schienen: 337 Beton / Asphalt: 2.345

2021: Gleisschotter = 4.139 Betonschwellen: 740 Schienen: 175

2020: Gleisschotter = 18.419 Betonschwellen: 5.527 Schienen: 1.462

* Für das Berichtsjahr 2022 umfassen die Emissionsfaktoren der SWK auch die Vorketten. Ökostrom wird mit -null- bilanziert.

Quelle: KVB

moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH (moderne stadt)

moderne stadt ist die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH und der Stadt Köln. Seit über 50 Jahren entwickelt und realisiert sie wesentliche Stadtentwicklungsmaßnahmen in Köln, die das Gesicht der Stadt nachhaltig prägen. Sie ist auch als Bauträgerin in Eigenregie tätig, erstellt Gewerbeimmobilien, schafft Wohnraum und entwickelt sozial und funktional durchmischte und städtebaulich wertvolle Quartiere. moderne stadt prüft jedes Projekt auf seine Wirkung für die Stadt Köln und für das Unternehmen selbst. Sie realisiert Projekte, wenn damit eine Verbesserung des Städtebaues, der Stadtökologie sowie der Lebenssituation der Stadtbevölkerung und wirtschaftlicher Erfolg einhergehen.

Wirtschaftliche Kennzahlen der moderne stadt

	2022	2021	2020
Umsatz (in Mio. €)	13,0	16,5	11,6
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	1,8	3,7	1,7



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der moderne stadt

	2022	2021	2020
Fertiggestellte Wohnungen	49	0	77
Wohnungen im Bau	0	49	126
Projektentwicklungen (Entwicklungsfläche in m ²)	288.423	304.501	313.800

Quelle: moderne stadt GmbH

Hinweis: moderne stadt verfügt über keine eigenen Immobilien, daher werden für das Unternehmen keine Informationen zur Inanspruchnahme von Ressourcen ausgewiesen.

UMWELT
(Environmental)



NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH (NetCologne)

NetCologne bietet in Köln und der Region seit über 25 Jahren verlässliche und technisch ausgereifte Kommunikationsleistungen für Internet, Telefon, Daten- und IT-Dienste, Fernsehen und Mobilfunk. Das Unternehmen erreicht rund 1,25 Millionen Haushalte über die eigene glasfaserbasierte Infrastruktur und zählt zu den erfolgreichsten regionalen Anbietern Deutschlands. Den Grundstein des Erfolgs bildet das eigene Glasfasernetz, das mit verlegten Leitungen mit einer Gesamtlänge von rund 29.500 Kilometern zu einem der modernsten in Europa gehört. Darüber sind schon heute im Geschäftskundenbereich Bandbreiten bis zu 10 Gigabit realisierbar. Aber auch Privatkunden können über eigene Highspeed-Netz-Anschlüsse bis zu 500 Megabit pro Sekunde nutzen. Neben der Schnelligkeit liegt NetCologne besonders die Nähe zu den eigenen Kundinnen und Kunden am Herzen.

Wirtschaftliche Kennzahlen der NetCologne

	2022	2021	2020
Umsatz (in Mio. €)	299,3	299,0	257,2
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	17,6	13,3	8,1



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der NetCologne

	2022	2021	2020
Glasfasernetz (in km)	29.500	29.000	28.000
Festnetz-Privatkundenanschlüsse	462.000	458.000	441.000
TV-Kundenanschlüsse	273.000	271.000	261.000

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die NetCologne

	2022	2021	2020
Energieeinsatz (MWh) *			
Strom	30.667	30.425	29.520
davon Ökostrom	29.394	29.551	14.491
Fernwärme	898	1.343	1.343
Diesel-Kraftstoff	816	1.161	646
Super-Kraftstoff	280	135	67
CO₂-Emissionen (in t)			
CO ₂ -Gesamtemissionen (gem. GHG-Protocol, marktbasierend) ¹⁾	2.363	1.472	7.305
CO ₂ -Emissionen Scope 1	618	341	228
CO ₂ -Emissionen Scope 2 (marktbasierend)	1.745	1.131	7.077
CO ₂ -Emissionen Scope 3 (marktbasierend)	k.A.	k.A.	k.A.

1) Es wurden nur die von NetCologne betriebenen Standorte bewertet, das sind im Einzelnen:

- Rechenzentren und Vermittlungstechnikstandorte
- Zentrale in Ossendorf
- aktive und passive dezentrale Standorte
- Räume in DTAG-Vermittlungsstellen
- DSLAM-Gehäuse (= Verteilerkästen an den Straßen)

* Für das Berichtsjahr 2022 umfassen die Emissionsfaktoren der SWK auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger.

Quelle: NetCologne

UMWELT (Environmental)



Info Aktuelle Informationen über das Unternehmen finden Sie unter:
www.netcologne-unternehmen.de

RheinEnergie AG (RheinEnergie)

Als regional tätiges Energie- und Wasserversorgungsunternehmen erstreckt sich die Geschäftstätigkeit der RheinEnergie über alle Wertschöpfungsstufen hinweg von der Erzeugung über den Handel und den Netzbetrieb bis hin zum Vertrieb. Das Produktspektrum der RheinEnergie umfasst die Sparten Strom, Erdgas, Fern- und Nahwärme, Dampf, Wasser sowie energienahe Dienstleistungen. Gemeinsam mit ihren Beteiligungsgesellschaften und Kooperationspartnern ist die RheinEnergie verantwortlich für die Versorgung von rund 2,5 Millionen Menschen in privaten Haushalten, in Handel, Gewerbe und Industrie in Köln sowie der Region. Sie gestaltet die Energiewende in der rheinischen Region mit.

Wirtschaftliche Kennzahlen der RheinEnergie

	2022	2021	2020
Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer) (in Mio. €)	3.516	2.517	2.468
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	168,5	172,7	170,1



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der RheinEnergie

	2022	2021	2020
Infrastruktur			
Wasserwerke	6	6	6
Heizkraftwerke	4	4	4
Heizwerke	4	4	4
Nahwärme-Objekte	404	400	400
Blockheizkraftwerke	48	47	45
Erzeugung von Nutzenergie (Strom, Wärme, Dampf, Druckluft und Kälte, in GWh)	5.206	6.766	7.023
Erneuerbare Energien-Erzeugungsanlagen			
Windparks (Anzahl)	26	26	26
Windkraftanlagen (Anzahl)	106	106	106
Windkraft (Leistung in MW/Arbeit in GWh) (Eigenanteil anteilig)	171,6/244,2	171,6/228,0	171,6/277,7
Photovoltaikanlagen (Anzahl)	28	26	26
Photovoltaik (Leistung in MW/Arbeit in GWh)	57,5 / 48,3	28	28
Solarthermiekraftwerk ¹⁾ (Anzahl)	1	1	1
Solarthermie (Leistung in MW/Arbeit in GWh) (Eigenanteil anteilig)	6,1/15,9	6,1/16,3	6,1/19,1
Biogasanlage (Anzahl)	2	2	2
Biogas elektrisch (Leistung in MW/Arbeit in GWh) (Eigenanteil anteilig)	2,4/6,5	2,4/7,2	2,4/7,2
Biogas thermisch (Leistung in MW/Arbeit in GWh) (Eigenanteil anteilig)	2,4/5,4	2,4/5,3	2,4/6,3
Biogasaufbereitungsanlage (Anzahl)	1	1	1
Pellet-Heizwerke/ -kessel (Anzahl)	6	6	5
Pellet-Heizwerke/ -kessel (Leistung in MW/Arbeit in GWh)	2,8/4,0	2,8/5,8	2,8/4,5
Biomethan BHKW	21	16	16
Biomethan elektrisch (Aufbereitung Biogas zu Biomethan, anteilig, in GWh/a)	4,7/17,0	4,6/27,5	4,6/29,7
Biomethan thermisch (Aufbereitung Biogas zu Biomethan, anteilig, in GWh/a)	5,4/20,1	5,0/31,7	5,0/34,3
Gesamtleistung elektrisch (in MW)/Arbeit gesamt (in GWh)	242,3/331,9	220,6/312,6	220,6/367,8
Gesamtleistung thermisch (in MW)/Arbeit gesamt (in GWh)	10,6/29,5	10,2/42,8	10,2/45,0
Stromverkauf (in MWh)			
Privat- und Gewerbekunden	1.818.912	1.574.984	1.597.654
Sonderkunden	10.157.779	9.324.328	8.783.805
Vertriebskunden	11.976.691	10.899.312	10.381.459
Vermarktung Eigenerzeugung	3.144.952	4.341.543	4.843.397
Direktvermarktung und BHKWs	413.007	391.125	1.142.900
Gesamter Stromverkauf	15.534.650	15.631.980	16.367.756

Fortsetzung RheinEnergie

Fortsetzung RheinEnergie

	2022	2021	2020
Erdgasverkauf (in MWh)			
Privat- und Gewerbekunden	2.425.124	2.282.531	1.999.534
Sonderkunden	6.223.156	6.029.156	6.156.802
Gesamter Erdgasverkauf	8.648.280	8.311.687	8.158.336
Wärmeverkauf (in MWh)			
Fernwärme	1.023.870	1.252.076	1.087.181
Energiedienstleistungen	647.330	741.915	669.231
Gesamter Wärmeverkauf	1.671.200	1.993.991	1.756.412
Dampfverkauf (in MWh)			
Gesamter Dampfverkauf	480.770	541.490	498.171
Wasserverkauf (in m³)			
Trinkwasserverkauf	74.067	77.620	80.003
Betriebswasserverkauf (Sonderverträge)	1.833	1.854	5.309
Gesamter Wasserverkauf	75.900	79.474	85.312

1) Die RheinEnergie AG hält einen Anteil von 12,3 % an einem Solarthermiekraftwerk in Spanien.

Inanspruchnahme von Ressourcen durch die RheinEnergie

	2022	2021	2020
Energieeinsatz (in MWh) *			
Erdgas	6.751.190	9.149.130	9.815.099
Heizöl	40.009	21.192	28.489
Wirbelschichtbraunkohle	999.200	842.488	852.055
Biomethan	57.155	79.065	84.364
Pellets	7.016	7.044	5.549
Strom ¹⁾	188.865	172.978	172.825
Fernwärme ²⁾	73.854	74.663	61.656
Diesel-Kraftstoff	4.129	3.743	3.987
Super-Kraftstoff	1.031	961	1.029
CO₂-Emissionen (in Mio t)			
CO ₂ -Emissionen (gem. EU ETS) ³⁾	1,504	1,867	1,994
CO ₂ -Gesamtemissionen (gem. GHG-Protocol, marktbasierend) ⁴⁾	5,082	6,453	k.A.
CO ₂ -Emissionen Scope 1	1,672	2,053	k.A.
CO ₂ -Emissionen Scope 2 (marktbasierend)	0,174	0,172	k.A.
CO ₂ -Emissionen Scope 3 (marktbasierend)	3,237	4,227	k.A.

Fortsetzung RheinEnergie

UMWELT
(Environmental)

Fortsetzung RheinEnergie

	2022	2021	2020
Weitere Emissionen (in t)			
SO ₂	171	94	96
NO _x	562	671	744
Sonstige (CO, Staub, CH ₄ etc.)	263	365	346
Wasser/ Abwasser (in m³)			
Trinkwasser	403.919.691	412.852.534	436.595.256
Abwasser	317.630.382	300.497.469	317.688.240
Abfälle (in t)			
Restmüll	148	284	k.A.
Biomüll	213	265	k.A.
Abfälle (in t)			
Gesamtabfallmenge	12.521	10.585	11.161
zur Beseitigung	22	497	209
zur Verwertung	12.499	10.087	10.952
davon gefährliche Abfälle	2.049	1.997	1.600
zur Beseitigung	22	497	205
zur Verwertung	2.028	1.499	1.395
davon nicht gefährliche Abfälle	10.472	8.588	9.561
zur Beseitigung	0,00	0,02	4,17
zur Verwertung	10.472	8.588	9.557
Wesentliche Materialien (in t)			
Salzsäure	633	710	787
Phosphat	96	114	110
Natronlauge	548	993	897
Flächeninanspruchnahme (in m²)			
Gesamtfläche	9.896.313	9.893.947	9.987.461

1) Nutzung Strom insbesondere für Contracting-Anlagen, Wasserförderung/-verteilung, Öffentliche Beleuchtung und Gebäude

2) Fremdbezug für Contractinganlagen

3) Dies umfasst diejenigen Mengen, welche seitens der RheinEnergie AG jährlich im Rahmen der Emissionsberichterstattung im EU-ETS an die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) übermittelt werden.

4) Bilanzierungsansatz operative Kontrolle, marktbasierend

* Für das Berichtsjahr 2022 umfassen die Emissionsfaktoren der SWK auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger.

Quelle: RheinEnergie GmbH

Info Aktuelle Informationen über das Unternehmen finden Sie unter: www.rheinenergie.com

Stadtwerke Köln GmbH (SWK)

Als Holding des Stadtwerke Köln Konzerns agiert die SWK im Wesentlichen als Finanzholding. Ihre 160 Mitarbeitenden unterstützen die Arbeit ihrer Beteiligungen durch die Wahrnehmung strategischer, koordinierender sowie dienstleistender Aufgaben. Dazu gehören insbesondere die Bereiche Konzerncontrolling, Finanzen und Steuern, Beteiligungsmanagement, Recht, Versicherungen und Schadenbearbeitung, Immobilienmanagement und Wohnungswirtschaft, Revision, Betriebsärztlicher Dienst und Gesundheitsmanagement, Verbands- und Lobbytätigkeiten sowie Betreuung von Gremien sowie die Beratung und Unterstützung der Unternehmen in Fragen von Nachhaltigkeit und dem dazugehörigen Management.

Wirtschaftliche Kennzahlen der SWK

	2022	2021	2020
Umsatzerlöse Konzern (ohne Energiesteuer) (in Mio. €)	11.022,0	6.611,9	5.377,6
Gewinnabführungen			
GEW Köln	190,1	201,2	169,2
HGK	11,6	10,1	9,9
AWB	19,8	18,4	13,4
Verlustübernahmen			
KVB	-143,5	-144,9	-109,9
KölnBäder	-19,0	-20,4	-20,9
Beteiligungsergebnis	12,1	10,7	10,3
darin AVG Köln	12,1	10,7	9,1
darin moderne stadt	10,1	9,7	1,1
Eigenergebnis SWK GmbH	-2,4	-2,3	-4,4
Jahresüberschuss (in Mio. €)	68,4	72,7	67,5



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Inanspruchnahme von Ressourcen durch die SWK

	2022	2021	2020
CO₂-Emissionen (in t) *			
CO ₂ -Gesamtemissionen (gem. GHG-Protocol)	552,77	611,30	185,00
CO ₂ -Emissionen Scope 1	40,93	38,30	61,00
CO ₂ -Emissionen Scope 2 (marktbasierend)	511,84	573,00	124,00
CO ₂ -Emissionen Scope 3 (marktbasierend)	k.A.	k.A.	k.A.

* Für das Berichtsjahr 2022 umfassen die Emissionsfaktoren der SWK auch die Vorketten der jeweiligen Energieträger.

Quelle: SWK GmbH

UMWELT
(Environmental)



WSK Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH (WSK)

WSK bietet den Mitarbeitenden des Stadtwerke Köln Konzerns ein vielfältiges Wohnungsangebot und unterstützt so die zahlreichen Maßnahmen, mit denen die Stadtwerke Köln ihre Personalpolitik der langfristigen Mitarbeiterbindung bzw. der Akquise von neuem Personal durchführt. Sie bietet preisattraktive Mieten für arbeitsplatznahes Wohnen. Durch moderne Energiekonzepte und Mobilitätsangebote wird die Attraktivität ihrer Wohnungsangebote kontinuierlich gesteigert.

Die Bestandsaufwertung erfolgt neben der Errichtung von Neubauten durch größere Sanierungsmaßnahmen ganzer Quartiere und durch die konsequente Sanierung der Wohnungen bei Mieterwechsel. Seit 2015 werden die Wohnungen bei Mieterwechsel nach einem definierten Standard grundlegend saniert, bisher sind 413 Wohnungen nach dem WSK-Standard hergerichtet, das entspricht ca. 28 % aller Wohnungen. Weiterhin umfassen die Neubauwohnungen etwa 6% des Gesamtbestandes

Wirtschaftliche Kennzahlen der WSK

	2022	2021	2020
Umsatz (in Mio. €)	15,1	14,9	14,2
Unternehmensergebnis (in Mio. €)	1,95	0,5	0,6



**UNTERNEHMENS-
FÜHRUNG**
(Governance)



Leistungsdaten der WSK

	2022	2021	2020
Gebäudebestand			
Anzahl der Häuser	224	231	232
davon: Eigentum der WSK	130	137	137
davon: Eigentum der Konzerngesellschaften	94	94	95
Anzahl der Wohnungen	1.878	1.918	1.919
davon: Eigentum der WSK	1.458	1.502	1.502
davon: Eigentum der Konzerngesellschaften	420	416	417
Bestandsaufwertung			
Investitionen in Instandhaltung (in Mio. €)	3,5	4,6	4,9
Investitionen in Bauvorhaben (in Mio. €)	6,0	0,7	0,5 ¹⁾

1) Pandemiebedingt wurden die Bauvorhaben im März 2020 gestoppt, da die Sanierungsvorhaben im Bestand geplant waren.

Quelle: WSK

Hinweis: Die WSK verfügt über kein eigenes Personal, sondern bedient sich Personals der SWK. Daher werden für das Unternehmen keine Informationen zur Inanspruchnahme von Ressourcen ausgewiesen.



Info Aktuelle Informationen über das Unternehmen finden Sie unter:
www.stadtwerkekoeln.de/ueber-die-konzerngesellschaften/wohnungsgesellschaft-der-stadtwerke-koeln-mbh/

Herausgeber

Stadtwerke Köln GmbH
Parkgürtel 26
50823 Köln
Telefon: 0221 / 178-0
E-Mail: info@stadtwerkekoeln.de
www.stadtwerke.koeln

Redaktion

Stadtwerke Köln GmbH in Zusammenarbeit mit:
AVG Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln mbH
AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH
BRUNATA-METRONA GmbH
Häfen und Güterverkehr Köln AG
KölnBäder GmbH
Kölner Verkehrs-Betriebe AG
moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH
NetCologne Gesellschaft für Telekommunikation mbH
RheinEnergie AG
Wohnungsgesellschaft der Stadtwerke Köln mbH

Ansprechpersonen

Doris Lindemann, Christel von Hammel, Stefanie Wölfle
nachhaltigkeit@stadtwerkekoeln.de

Konzeption und Gestaltung

KD1 Designagentur, Köln

Bildnachweis

Titel, S. 6: KD1 Designagentur, Köln
S. 4: Frank Reinhold, Köln
S. 16: Constantin Meyer, Köln
S. 19: Oliver Wachenfeld, Köln
S. 22: BRUNATA-METRONA GmbH
S. 24: HGK Shipping GmbH
S. 27, 30 und 42: Oliver Tjaden, Düsseldorf
S. 34: COBE / moderne stadt GmbH
S. 36: Marius Becker, Köln
S. 38: RheinEnergie AG
S. 44: KVB AG

Redaktionsschluss

Mai 2023